

Männer-Herz

Und wieder mal beschäftigt mich unaufhörlich die Frage, wie ich Tantra Massage geben möchte.
Was will ich eigentlich vermitteln? Auf welche Art?

Und wieder mal beschäftigt mich... das Herz des Mannes.

Nein, ich will nicht Ski-Langlauf auf dem Lingam machen.

Und kein Tour-de-France-Wettrennen zwischen den Venuslippen.

Nein, ich will dir keine «tantrische» Lust oder den besten spirituellen Orgasmus verpassen.

Ich mag auch nicht eine G-Punkt Massage geben, um die Frau eeeeeendlich zur Lust zu bringen.

Und ich will dir, Mann, nicht helfen, deinen Druck über eine Ejakulation abzulassen.

Nein, ich will nicht bei einer neuen Klientin schon bei der ersten Tantra Massage gleich in die Vagina rein.

Nein, ich will keinen Frenulum- oder Klitoris-Fokus.

Wenn ich eine Kopfmassage gebe, würde niemand auf die Idee kommen, dass ich die Gedanken anregen will.

Nein, es geht darum, die Gedanken zu beruhigen. Später dann, *nach* der Massage, kannst du dich dann hoffentlich wieder besser konzentrieren und gedanklich fokussieren. Aber nicht während der Massage, da geht's um Entspannung, Beruhigung, Langsamkeit und Vertrauen.

Wie am Kopf so am Genital: Es geht darum, dein Genital zu beruhigen. Die Hetzjagd nach sexueller Befriedigung zu beruhigen. Bei Männern (ich brauche eine Frau für Sex), wie auch bei Frauen (ich muss dem Mann seinen Sex geben. Oder moderner formuliert: Ich muss jetzt auch Sex wollen).

Entspannen, beruhigen, verlangsamen, fühlen, spüren, die Wahrheit wahrnehmen... Stille...

Und daraus heraus darfst du mit deinem liebsten Menschen deine Sexualenergie dann kraftvoll teilen.

Aber nicht mit mir.

Ich bin nicht dein Sexualpartner.

Ich bin dein Masseur!

Und wieder wandern meine Gedanken zum Herz...

Sex?

Hat nicht irgendjemand gesagt, beim Sex gehe es um Liebe?

Hat nicht irgendjemand von «Liebe machen» gesprochen?

Ist nicht das Herz *das* Liebesorgan?

Jaaa klar, natürlich, ich weiss. Liebe ist im ganzen Körper. Liebe ist überall.

Liebe ist auch im linken kleinen Zeh, und im rechten Ohrfläppchen.

Und natürlich ist Liebe auch im Lingam und in der Yoni.

Aber du weisst, was ich meine.

Ich habe in der Tantra Massage Ausbildung ungefähr 30 Yoni Streichungen gelernt.

Aber nur etwa fünf für die Frauenbrust.

Und für die Männerbrust?

Null !

So wenig. Hä ?!

Klar, es geht nicht um zählbare Quantität.
Sondern um die Menge an Aufmerksamkeit, die man der Yoni und dem Lingam gibt.
Und Aufmerksamkeit der Frauenbrust. Danke, Diana.
Der Männerbrust? Hm, ein bisschen.
Ja sogar die Füße bekommen in meiner Wahrnehmung mehr Aufmerksamkeit, als die Männerbrust.

Nein, es geht nicht um zählbare Quantität.
Eigentlich genügen im Wesentlichen bloss zwei «Streichungen».
Zum einen: Stilles halten, nur präsent sein, nichts tun. Halten, spüren und wahrnehmen.
Zum andern: Sanft und liebevoll streicheln, ohne Ziel, ohne Technik. Eigentlich genügt das. Fast immer.
Und nicht mehr.
Keine Ablenkung.
Keine Ablenkung vom zarten Fühlen, durch den Sog und den «Lärm» der sexuellen Lust.

Nein!
Ich habe nichts gegen sexuelle Lust!
Wie kommst du auf die Idee, mich falsch zu verstehen?
Du weisst was ich mit meinen Worten meine. Dein Herz weiss es. Sofern du es hörst.

Da ist kein Widerspruch zwischen Herzensstille und sexueller Lust. Sie gehören zusammen.
Doch zuerst musst du die zarte feine Herzensmusik hören, um wirklich ganz die echte liebende sexuelle Lust zu verkörpern. Das ist die Reihenfolge. Nicht umgekehrt.

Und immer noch beschäftigt mich:
Wenn ich nach «Männerbrust Massage» google, finde ich kaum was Gescheites.
Die Frauenbrustmassage, ja klar! Diana Richardson. Logisch, zuerst die Frauenbrust, dann die Yoni, unbedingt...

Männerbrust?

Hallo?

Ist da wer?
Spürst du was?
Mein lieber Mann?
Hast du überhaupt Interesse daran?

Wie kann ich einer Männerbrust bzw. einem Männerherz begegnen?

Einer Yoni begegne ich nicht, indem ich Mittelfinger voraus, auf den G-Punkt zusteure.
Sondern ich halte meine ganze Hand über der ganzen Vulva und ruhe und verweile und gebe Sicherheit.
Ich will nichts von dir. Ich fordere nichts.
Ich bin noch keiner Frau begegnet, die das nicht schätzt (die Ausnahme wird die Regel bestätigen).
Nur wenn du dich aus dir heraus öffnest, und du wünschst, dass ich reinkomme, dann ganz langsam, behutsam, achtsam, in Kontakt bleibend, deine Reaktionen beobachtend.
Sind Yoni, Herz und Geist – alle drei – wirklich bereit? Wirklich?
Oder ist die Lust nach Penetration allenfalls eine Ablenkung vor tieferen Gefühlen?
Traumaheilung braucht gaaaanz kleine Schritte, und viiiiiel Zeit.

Wie geht das beim Männerherz?
Im Prinzip genau gleich.
Doch wie genau?
Hm...

Meine Hand auf der Männerbrust. . .

Mann, ist dein Herz bereit, sich zu öffnen? Die Sensibilität zuzulassen? Zu trauern? Den Schmerz spüren?
Ist es bereit, wahrhaftig zu lieben? Ist es bereit, überzusprudeln vor Lebendigkeit?
Bist du bereit, das Herz als wichtigstes Sexualorgan wahrzunehmen?
Mindestens so wichtig wie dein Penis, naja, oder gar wichtiger. . .

Liebe machen. . .

Oder. . .

Beckenbodentraining, Prostatamassage, G-Punkt, Schosraumheilung, Gebärmutterheilung, weibliche Ejakulation,
Yoni Eier, Lingam Perlen, Orgasmic Yoga. . .

Ja, alles wichtig. Vermutlich ist es das, was das Kollektiv zur Zeit braucht und dafür bereit ist. . .

Doch bitte, vergessen wir die Männerbrust nicht. . .

Das Herz. . .

Die Liebe. . .

Die Präsenz. . .

Der wunde Punkt des Mannes

Der Mann ist nicht da. Papa ist bei der Arbeit, beim Sport, in der Bar, im Nachtclub, in den Krieg gezogen, oder
sonst wie mit sich selber beschäftigt. . .

Genau, Ja! Ein richtiger Mann, ist stark.

Er kämpft und verteidigt seine Familie.

Er ist potent. Jawohl!

Ach, hört doch auf, mit diesem einseitigen Quatsch.

Wozu verteidigt er seine Familie?

Woraus entsteht seine Motivation?

Aus Empathie, aus Mitgefühl, aus Zärtlichkeit, aus Wohlwollen, aus Wertschätzung. . . aus Liebe. . .

Liebe zum Leben. . .

Liebe zu unserer grossen Mutter, der Erde, unserem Zuhause. . .

Hüter der Erde

Ähm, und eigentlich, . . . darf ich fragen: Verteidigen wovor?

Vor dem bösen Säbelzähntiger? Vor der Säbelzähntigerin? Vor den wilden Räufern (das sind ja auch Männer)?

Oder vielleicht auch vor schlechten Gedanken, schlechten Worten, schlechten Gefühlen, schlechten Energien?

. . .die zu Naturzerstörung und Krieg führen

In dir selber. . .

In deinem Innern. . .

Präsent, sei präsent. . .

Wo sind eigentlich die Männer, wenn ich in einem Seminar über energetische Heilarbeit bin?
30 Frauen und 3 Männer in einem Kursraum...
Warum interessiert es die Männer nicht? Geht es sie nichts an?
Ist Sensibilität und Fühlen, feines Wahrnehmen, etwas für Frauen und Weicheier?
Ist die Kraft und Stärke der sensitiven Wahrnehmung etwas für Schwächlinge?
Im Tantra geht's doch auch um sensitive Wahrnehmung. Ah, aber da geht's halt auch noch um Sex (oder nicht?).
Und Männer lieben Sex!

Mann-oh-mann...

Ich berühre deine Brust und lausche.
Die Männerbrust
Und spüre die Verletzlichkeit
Die Schuldgefühle
Täterschuld
Zu oft bei der Nutte
Zu oft im Krieg
Zu oft nicht da
Zu oft ungerecht
Zu oft gewalttätig
Zu oft Grenzen überschritten
Zu oft andere besiegt
Zu oft der Leistung, dem Erfolg, dem Orgasmus, dem perfekten Liebhaber-Sein hinterhergejagt...
Zu oft für die Erektionsschwäche und frühzeitige Ejakulation geschämt...
Zu oft auf die Frau gestarrt...
Zu oft der Frau gesagt, sie solle jetzt endlich auch Freude am Sex haben...

Statt dass du dich selber liebst

Kannst du das?

Mann, liebst du dein Mann-Sein?

Zärtlich?

Nicht cool, nicht geil, nicht stark, nicht protzig, nicht «besser», nicht dein Auto, nicht deine Fussballmannschaft,
nicht dein Bier, nicht wegen der Frau, nicht für die Frau, nicht wegen den Kindern, nicht deine Erektion, nicht
deine Muskeln, nicht dein Kampfesgeschrei, nicht deine verdammten Männerklischees, an denen du dich hältst...

Sondern mit deinem vollen Herzen...

Dich selbst... ganz bei dir... für dich selbst... und die Welt...

Dein so kraftvolles, strahlendes Herz

Liebst du dich? Vergibst du dir?

Lass uns die Tränen weinen...

Namasté

Aho

Amen

Beat Kessler, 30.Juni 2026